

NACHRICHTENBLATT

DER GEMEINDE



SANKT LORENZ

Erscheinungsort Mondsee
Verlagspostamt 5310 Mondsee

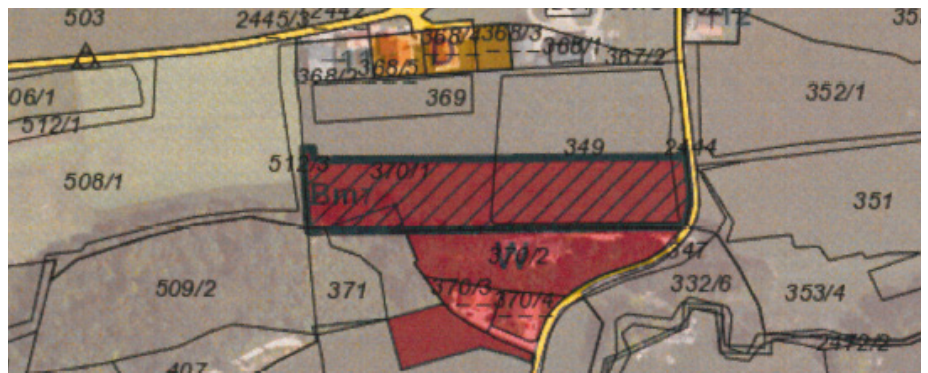
Partnergemeinde
Lörinci (Ungarn)



Gemeinde vergibt fünf Parzellen in der Ortschaft Eich

Fünf Parzellen für Gemeindebewohner mit Baulandbedarf stehen beim Baulandsicherungsmodell „Lehr-Gründe“ (zwischen Landhotel Eichingerbaue und Ortschaft Grünwinkel) zur Vergabe. Die Baugrundstücke im Ortsteil Eich (am Bild die rechte Hälfte des rot schraffierten Bereichs) sind rund 650 Quadratmeter groß, der Preis je Quadratmeter beträgt € 125,-, dazu kommen € 50,-/m² für Herstellung der privaten Zufahrtsstraße, des Regenwasserkanals sowie der Wasserversorgungsleitung der WG Keuschen. Gesondert zu entrichten sind der Verkehrsflächenbeitrag, die Kanal- und Wasseranschlussgebühr (WG Keuschen) sowie Anschlussgebühr Energie AG.

An einen Verkauf sind diverse Bedin-



gungen geknüpft. Bewerber müssen u. a. seit fünf Jahren den Hauptwohnsitz in St. Lorenz haben, innerhalb von fünf Jahren ab Erwerb muss mit dem Hausbau begonnen werden; des Weiteren wird der Gemeinde ein Vorkaufsrecht im Fall einer Veräußerung innerhalb von 25 Jahren eingeräumt. St. LorenzerInnen, die Interesse an

einem Grundstück haben, mögen bitte den Bewerbungsbogen (zu finden auf www.stlorenz.at) ausfüllen und bis spätestens **Dienstag, 21. Juli**, ans Gemeindeamt St. Lorenz, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee) schicken oder mailen (gemeinde@st-lorenz.ooe.gv.at). Detaillierte Infos erhalten Sie am Gemeindeamt, Tel. 06232 2265.



Parkautomat beim Badeplatz

Ähnlich wie Anlagen des Landes Oberösterreich ist nun auch der Badeplatz St. Lorenz (Schwarzindien) mit Parkautomaten ausgestattet worden. Zwei solcher Geräte wurden installiert. Die Tagesgebühr beträgt € 3,-. Zwischen 10 und 17 Uhr müssen die Tickets gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe platziert sein. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Jahreskarten zum Preis von € 35,- zu erwerben; erhältlich sind diese Dauertickets (Muster siehe Foto links) im Gemeindeamt St. Lorenz (Wredeplatz

2, 5310 Mondsee) sowie im Badebüffet bei Pächterin Jolanda Riedl.

Überwachung und Bewirtschaftung des Parkplatzes erfolgen durch die Firma Kontroll Data Service (www.kd-s.at) aus Lenzing. Die Mitarbeiter des Unternehmens sind auch ermächtigt, die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung zu überwachen und gegebenenfalls Organstrafverfügungen auszustellen.



Nahmen den Spatenstich für Kindergarten und Altersgerechtes Wohnen vor: Vizebgm. Karl Nußbaumer, Bgm. Johannes Gaderer, Pfarrer Dr. Ernst Wageneder, LAbg. Anton Hüttmayr, Kindergartenleiterin Regina Knoblencher, Landesrätin Doris Hummer, Maria Rettenbacher (KG-Pädagogin), NAbg. Heinz Hackl, Ausschusssobfrau Wilma Birglechner, Stefan Haubenwallner (Geschäftsführer GSG) sowie Kinder des Kindergartens.

Fotos: Gemeinde



So sieht das Gebäude mit Kindergarten, Krabbelstube und altersgerechten Wohnungen aus.



Die Lorenzer Weisenbläser zeichneten für das musikkaische Programm beim Spatenstich verantwortlich.

Sprechtage

Bürgermeister Johannes Gaderer:
Dienstag, 16 - 18 Uhr, und Samstag,
10 - 12 Uhr, Gemeindeamt St.
Lorenz (1. Stock).

Das traditionelle Laurenzifest
findet heuer am Sonntag, 9. August,
statt.

Sozialberatungsstelle Mondsee,
Ludwig-Angerer-Gasse 3: Montag -
Mittwoch sowie Freitag, 8-12 Uhr.
Tel: (06232) 27320.

Parteienverkehr am Gemeinde-
amt: Montag - Freitag 8 - 12 Uhr,
Montag 14 - 17.30 Uhr, Dienstag
und Donnerstag 14 - 16 Uhr

NORA, Beratung für Frauen &
Familien: montags 18 - 20 Uhr und
mittwochs 10 - 12 Uhr, Dr. Franz-
Müller-Str. 3. Terminvereinbarung
unter 22244 oder (0664) 1050055

Kindergarten am Höribachfeld nimmt bereits Gestalt an

Ein viergruppiger Kindergarten sowie eine Krabbelstübengruppe, dazu 14 altersgerechte Wohnungen: Das alles findet Platz im Generationenprojekt der Gemeinde St. Lorenz. Bis Jahresende werden rund 3,7 Millionen Euro (exkl. Steuer) in das Projekt investiert, für dessen Abwicklung die GSG (Gemeinnützige SiedlungsgesmbH) verantwortlich zeichnet.

Beim Spatenstich erinnerte Bürgermeister Johannes Gaderer an die zahlreichen Hindernisse, die bis zum heutigen Tag aus dem Weg geräumt werden mussten. Umso mehr könne

man sich darüber freuen, dass nun ein Haus geschaffen werde, das Alt und Jung unter ein Dach bringt. „Kinder und Senioren, daraus ergeben sich viele Synergien. Auf der einen Seite die Lebenserfahrung, bei den Kindern Energie und Lebensfreude“, ist das Lorenzer Gemeindeoberhaupt, dass die Kombination Kindergarten und Seniorenwohnungen für alle befruchtend ist.

Bis zum Jahresende soll das Bauwerk abgeschlossen sein, im Jänner 2016 ist der Beginn des Kindergartenbetriebes geplant, danach werden Krabbelstube

und Seniorenwohnungen mit Leben erfüllt.

Nabg. Heinz Hackl und Landesrätin Doris Hummer betonten, dass Bund und Land Oberösterreich für die Kinderbetreuung verstärkt Mittel zur Verfügung stellen, um die Kleinsten optimal fördern zu können. Schließlich werde in jungen Jahren der Grundstein für das spätere Leben gelegt, meinte Hummer mit Verweis auf den amerikanischen Autor Robert Fulghum, der einmal festgestellt hat: „Alles, was ich im Leben brauche, habe ich bereits im Kindergarten gelernt.“



Landesrätin Hummer, Bgm. Gaderer und Kindergartenleiterin Knobloch (v. l.) freuen sich über den erfolgten Spatenstich.



Mit dem Lied „Ein jeder kann kommen, für jeden machen wir die Türen auf“, sangen sich die Kindergartenkinder in die Herzen der Ehrengäste und Besucher.

Fahrplan bis zur Fertigstellung

Das Gebäude für Kindergarten und Altersgerechtes Wohnen wird im Erdgeschoss gemauert erstes und zweites Obergeschoss werden in Holzriegelbauweise darauf gesetzt. Diese Methode soll gewährleisten, dass das Gebäude bis zum Herbst fertiggestellt werden kann. Parallel dazu erfolgt die Einrichtung in den Räumen des Kindergartens sowie der Krabbelstube.

Startschuss zum Betrieb im neuen Lorenzer Kindergarten ist im Jänner 2016 nach den Weihnachtsferien mit drei Gruppen, im Februar soll die Krabbelgruppe ihre Pforten öffnen. Bis zum Jahresende wird die Betreuung der Kleinen wie bislang im gemeinsam geführten Kindergarten Tiefgraben/St. Lorenz erfolgen. Die Einteilung zum Start des Kindergartenjahres 2015/16 im September wird bereits auf die bevorstehende Trennung ausgerichtet, d. h., es werden vorwiegend Gruppen mit Lorenzer bzw. Tiefgrabener Kindern gebildet. Der Bezug der Seniorenwohnungen ist im Laufe des Jahres 2016 geplant. Infos am Gemeindeamt, Tel. (06232) 2265.



Prof. Gottfried Holzer-Graf, Mag. Brigitte Gruber und Johann Laireiter (von links) wurde der Konsulenten-Titel verliehen. Fotos: Land OÖ

St. Lorenz freut sich über drei neue Konsulenten in der Gemeinde

Drei neue Konsulenten beheimatet die Gemeinde St. Lorenz: Mag. Brigitte Gruber, Prof. Gottfried Holzer-Graf und Johann Laireiter. Bei einem Festakt in Linz verlieh Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Titel.

Konsulent für Musikpflege darf sich ab sofort Prof. Gottfried Holzer-Graf nennen. Seit 1974 lehrt er am Mozarteum Salzburg die Fächer Improvisation, Generalbass, Didaktik und Orgel; für letztere hat der 67-Jährige seit dem Jahr 2000 die Professur inne. Holzer-Graf engagierte sich an der Uni auch im organisatorischen Bereich. Von 2003 bis 2006 war er Vizerektor, im Studienjahr 2005/06 interimistisch auch Rektor, in Innsbruck baute er 2008 den Studiengang Alte Musik auf. Nicht wegzudenken ist Holzer-

Graf aus dem künstlerischen Leben im Mondseeland: Seit mehreren Jahrzehnten ist er Leiter der Kantorei und trägt dank seines Fachwissens wesentlich zum hohen Stellenwert der Kirchenmusik in der Basilika bei.

Als Begründerin der Frauenfachakademie Schloss Mondsee vor zehn Jahren hat Mag. Brigitte Gruber einen Markstein gesetzt. „Ich habe erkannt, wie wichtig es für Frauen ist, sich in homogenen Gruppen auszutauschen und gegenseitig zu ermutigen“, nennt Gruber als ihre Motivation. In Seminaren, Workshops und Lehrgängen hat sie mehr als 8000 Menschen erreicht. Weiters ist bzw. war Gruber als Lektorin an den Fachhochschulen Hagenberg und Salzburg tätig. Seit 2012 ist sie Projektleiterin des „Frauzell“

Kunstsymposiums in Zell am Pettenfirst, ferner leitet die frisch gebackene Konsulentin für Allgemeine Kulturpflege eine überparteiliche Plattform für gesellschafts- und parteipolitisch interessierte Frauen im Salzkammergut.

Johann Laireiter gründete 1981 die Mondseer Prangerschützen und hatte lange Funktionen als Obmann, Obmann-Stellvertreter und Fähnrich inne. Darüber hinaus engagierte er sich im Landesverband sowie in der Europäischen Gemeinschaft der Historischen Schützen in Europa. Zu Laireiters Passion zählt auch das Aperschnalzen; 1991 gründete der Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege die Schnalzergruppe zu Pferd, deren Leiter er zehn Jahre war.

Sachverständiger für Vermessungswesen und Nutzwertfeststellung, Parzellierung

Wir schaffen Rechtssicherheit!

**GEOMETER
LIDL-ZT GmbH**
Gesellschaft für Vermessungswesen

5310 Mondsee Dr.-E.-Jörgner-Straße 11 T: +43 6232 5061-0 F: +43 6232 5061-20	5020 Salzburg Anton-Hall-Straße 3/1 T: +43 662 856355 F: +43 662 856355-31
--	--

office@vermessung-lidl.at www.vermessung-lidl.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde St. Lorenz
Anschrift:
Wredeplatz 2, 5310 Mondsee
(www.stlorenz.at)
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Johannes Gaderer
Verlagspostamt: 5310 Mondsee

Alfred Wiener sorgt seit 50 Jahren für geräumte Straßen in Scharfling

„G'schimpft hat in den 50 Jahren noch keiner, also werden die Leut' schon zufrieden sein mit meiner Arbeit“, sagt Alfred Wiener. Seit 50 Jahren sorgt der ehemalige Postbedienstete Winter für Winter dafür, dass die Straßen in Scharfling frühmorgens geräumt sind. Vor mehr als einem halben Jahrhundert erwarb der leidenschaftliche Bastler ein altes Steyr-Fahrzeug, setzte es wieder instand, baute den Benzinmotor aus und einen Dieselmotor ein. „Das ist eine alte Zugmaschine, Klasse II, die ursprünglich für den Kriegseinsatz in der Wüste gebaut wurde und die vorher bei der Feuerwehr Winkl im Einsatz war“, erinnert sich Wiener. Das robuste Gefährt wurde zunächst nur für private Zwecke (Holzarbeiten etc.) genutzt. Schließlich sei er gefragt worden, ob er nicht Räumdienste übernehmen könne. „Anfangen hab ich mit einem Spitzpflug, später hab



In einer Feierstunde bedankte sich Bgm. Johannes Gaderer (re.) bei Alfred Wiener (li.).

Foto: Gemeinde

ich auf einen Seitenpflug umgestellt“, erzählt der 77-jährige Scharflinger.

Als Jugendlicher absolvierte er eine Maurerlehre, später tauschte er die

Kelle gegen das Lenkrad eines Postbusses. Seine Aufgabe als Schneepflugfahrer erledigte er in aller Herrgottsfrüh. „Um halb drei bin ich aufgestanden, um fünf musste ich ja schließlich in die Arbeit“, erinnert sich Wiener. Seit er in Pension ist, geht es der 77-Jährige etwas gemütlicher an. „Jetzt steh ich im Winter erst um 4 Uhr auf und schau aus dem Fenster, ob geräumt werden muss.“

Wiener denkt nicht ans Aufhören

In den 50 Jahren als Schneepflugfahrer ist Wiener einige Male ganz schön „dran gekommen“. Gut in Erinnerung ist ihm der Winter 2005/06, als es beinahe monatelang durchgeschneit hat. Spaß hat's ihm trotzdem gemacht, und ans Aufhören denkt er sowieso nicht. „Solang ich fahren kann, werde ich fahren. Ich hab auch noch Ersatzteile für die nächsten 20 Jahre“, sagt Wiener.

Der Gemeinde St. Lorenz, die sich in einer Feierstunde beim Scharflinger bedankte, kann es nur recht sein. Für seine treuen Dienste erhielt Wiener unter anderem eine „Goldene Schneeschaufel“.



Alt, aber bewährt: Das Räumfahrzeug, mit dem Wiener in Scharfling die weiße Pracht von den Straßen entfernt.

Foto: Privat



**Raiffeisenbank
Mondseeland**

Meine Bank

Für nächste Leaderperiode liegen 3 Millionen Euro Fördergeld bereit



Die LEADER Region FUMO (Region Fuschlsee und Mondseeland) wurde durch das Ministerium für ein Lebenswertes Österreich nunmehr offiziell anerkannt. Der LEADER Region FUMO mit ihren 17 Mitgliedsgemeinden steht für diverse Projekte ein Förderbudget von € 2.948.000 bis zum Jahr 2020 zur Verfügung.

Basis für zukünftige Projekte ist die Regionale Entwicklungsstrategie, die durch die Zusammenarbeit und Gestaltungskraft der Menschen in der Region entstanden ist. Projekte werden gefördert, wenn sie zur Steigerung der Wertschöpfung beitragen, das natürliche oder kulturelle Erbe der Region nachhaltig weiterentwickeln oder für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen gestärkt werden. Die Fördersätze variieren zwischen 40 und 80 Prozent. Erstmals können auch kleinere Projekte vngemeinnützigen Vereinen und Organisationen mit Summen zwischen 1000 und 5700 Euro unterstützt werden.

Infoveranstaltung am Donnerstag, 2. Juli

Am Donnerstag, 2. Juli, 19 Uhr, findet eine Infoveranstaltung zu LEADER 2014 - 2020 im Technologiezentrum



Quelle: Land OÖ., Abteilung Land- und Forstwirtschaft, SVL LEADER OÖ.
Kartographie: DORIS-Systemgruppe, Nr. 47434
Stand: 23. Oktober 2014 / Version 3.0

Mondseeland statt. Alle, die bereits Projektideen eingebracht haben und alle, die in nächster Zeit ein LEADER-Förderprojekt umsetzen möchten, sind besonders herzlich eingeladen.

Das LEADER Management FUMO freut sich auf ihre Projektideen und ihr Engagement für die Entwicklung unserer Region. „Gemeinsam mit der fachlichen Unterstützung des LEA-

DER Managements wollen wir erfolgreiche und innovative Projekte umsetzen“, sagt der Lorenzer Bürgermeister Johannes Gaderer, der auch Obmann der Leaderregion Fuschlsee Mondseeland ist.

Kontakt: Dachverein Regionalentwicklung Fuschlsee-Mondseeland (FUMO), Tel. (06232) 90303-3601; Mail: office@regionfumo.at

FRISCHLING **ZT** & PARTNER
Der Fixpunkt für Vermessung & Geoinformation

VERMESSUNG • GEOMETER
Wir machen aus Ihren Grenzen FIXPUNKTE

Unser erfahrenes Team berät Sie gerne - und natürlich kostenlos

TEL.: 0676 / 799 39 01 www.fixpunkt.at jetzt auch unter www.frischling.at

Katastervermessung - Grundteilung - Bestandspläne - vermessungstechnische Baubetreuung - Leitungsdokumentation

Naturschutz-Sprechtag

Für Hochbauvorhaben im 50-m-Uferschutzbereich von Bächen und Flüssen bietet die BH Vöcklabruck folgende Sprechtag an: Dienstag, 21. Juli, Donnerstag, 13. August, Dienstag, 8. und 29. September, jeweils 8 - 9 Uhr: Anmeldung unter (07672) 702 - 73516 (Fr. Reiter).

Vorgeschmack auf Musiktage

Beim traditionellen „Musikalischen Salon“ wurde das heurige Programm der Mondseer Musiktage dem Freundeskreis präsentiert. Gastgeber waren die musikalischen Leiter, das Aurnyn Quartett, sowie die Geschäftsführer, Astrid Braunsperger und Walter Drewes.

Das diesjährige Programm steht unter dem Motto „Joseph Haydn – ein großer Europäer“ und zeigt die Verbindung von Haydn zu seinen Zeitgenossen in ganz Europa wie L. Boccherini, C. Ph. E. Bach, L. Cherubini, W. A. Mozart und L. v. Beethoven genauso auf, wie seinen Einfluss auf spätere Generationen.

Joseph Haydn steht im Mittelpunkt

Das Besondere an Haydn: „Er war unglaublich innovativ und vielseitig – hat Musikelemente aus ganz Europa miteinander verbunden, und war somit maßgeblich für die Entwicklung einer allgemeinen Musiksprache verantwortlich“, sagt Matthias Lingenfelder vom Aurnyn Quartett. Musiktage Mondsee 28. August - 5. September: Elf Kammermusik-Konzerte; Einführungsvorträge vor, Künstler-Stammtisch nach den Konzerten; umfangreiches Rahmenprogramm.

Karten-Vorverkauf im Tourismusbüro Mondseeland sowie online unter www.musiktage-mondsee.at

Ausbildung zur Tagesmutter

Der Familienbund bietet am Herbst wieder Lehrgänge für die Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater an. In Vöcklabruck beginnt am 2. Oktober ein Kurs für „Anfänger“ ohne pädagogische Grundausbildung, am 25. September startet ein Lehrgang für Personen, die bereits als Kindergartenhelferinnen oder -pädagoginnen arbeiten. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 19 Jahren mit Pflichtschulabschluss. Info beim Familienbund, Tel. 0732 603060 - 12 (Fr. Bräuer).



Arbeitskreisleiterin Sylvia Teske (2. v. re.) und die Teilnehmerinnen beim Tag für bewegte Frauen.
Foto: Privat

Frauen genossen wieder den „Tag für mich“

Zum zweiten Mal luden die Gesunden Gemeinden Frauen zum „Tag für mich“ in die Volksschule Tiefgraben/St. Lorenz. Bei Yoga, Pilates, Singen, Bauchtanz oder Impro-Theater wurde Bewährtes gefestigt und Neues ausprobiert. „Vielleicht lässt sich ja einmal ein Tag für bewegte Männer organisieren. Es muss ja nicht immer Fußball sein“, denkt Sylvia Teske, Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde St. Lorenz, über ein Angebot ans männliche Geschlecht nach.

Bauchtanzen für einen guten Zweck

Gemeinsam mit der Sunspirit Yogaschule finden im Sommer drei Bauchtanzabende (20. Juli, 3. und 17. August, jeweils Montag ab 19.30



Uhr); die Einnahmen aus diesen drei Abenden werden für einen karitativen Zweck verwendet. Getanzt wird in der Yogaschule Salzkammergut in Zell am Moos (Kirchenplatz 1). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Anmeldung im Internet (www.bauchtanz.at). Jeder Teilnehmer aus der Gesunden Gemeinde St. Lorenz erhält eine Förderung.

Zusätzlich gibt es am 29. August einen Bauchtanz-Workshop bei Vollmond.

Hecken ausschneiden für freie Sicht auf die Straßen

Hecken und Sträucher, die auf Verkehrsflächen ragen, beeinträchtigen die Sicherheit des Verkehrs. Deshalb sind Grundeigentümer nach der Straßenverkehrsordnung verpflichtet, „Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtung zur Regelung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr

dienenden Anlagen beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.“

Die Gemeinde St. Lorenz ersucht deshalb alle Grundbesitzer, Bäume, Sträucher und Hecken, die ins öffentliche Gut ragen, regelmäßig bis zur Grundgrenze zurückzuschneiden. Ferner wird gebeten, den Grasschnitt entlang der Grenzen zum öffentlichen Gut, vor allem in Nachbarschaft zu Straßen und Wegen, durchzuführen.



Ehrung für langjährige Bergretter

Anton Egger, Franz Schweighofer und Horst Emhofer (v. re.) wurden bei der Jahreshauptversammlung der Bergrettung Mondseeland für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ortsstellenleiter Heinz Hemetsberger (li.) berichtete über das abgelaufene Jahr, in dessen Mittelpunkt zahlreiche Einsätze sowie der Bau der Einsatzzentrale in St. Lorenz standen. Das neue Zuhause der Bergretter wird übrigens am Sonntag, 23. August, offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Foto: Bergrettung Mondseeland

CHORFEST

Sängerrunde Drachenwand



Wir laden Sie ein ...

Samstag, 4. Juli 2015

19:30 Uhr

Vereinsheim – St. Lorenz

**Gemütliche Unterhaltung mit dem Saugraben-
Echo und der Sängerrunde Drachenwand
Jugendchor Sängerbund und Sängerrunde**

Neuer Teamleiter bei der Caritas

Christian Brein hat bei der Caritas Mondsee die Teamleitung von Petra Moser übernommen, die den Stützpunkt zwei Jahre geleitet hat. Brein kommt aus dem Bereich der Altenhilfe und hat sechs Jahre in Wels im „Haus für Senioren“ und die vergangenen zwei Jahre als Springer in der Hauskrankenpflege im Attergau und im Mondseeland gearbeitet.

Die Mobilien Familien- und Pflegedienste kommen nach Hause, wenn Unterstützung im Alltag oder bei der Pflege benötigt wird. Informationen über die Angebote der Mobilien Pflegedienste im Mondseeland erhalten sie bei Christian Brein, 5310 Mondsee, Schlosshof 5 Tel.: 0676 8776 2584, Mo – Fr 9.00 bis 12.00 Uhr.



Christian Brein (li.) hat die Nachfolge von Petra Moser (re.) angetreten.

Foto: Caritas

Bezahlte Helfer anmelden

Die OÖ. Gebietskrankenkasse (OÖGKK) weist darauf hin, dass bezahlte Helfer bei Festen anzumelden sind. „Zwischen bezahlten Helfern und Vereinen besteht, wenn auch nur für kurze Zeit, ein Dienstverhältnis“, erinnert die OÖGKK. Bei Unfällen bestehe nur Versicherungsschutz, wenn die bezahlten HelferInnen angemeldet seien.